

PROTOKOLL

der Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Alberschwende am Freitag, den 11. April 2025 um 19.00 Uhr im Gasthaus Engel, Alberschwende.

Der Sitzung liegt folgende Tagesordnung zu Grunde:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
2. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Tätigkeitsberichte und Ausblick
4. Kassabericht
5. Bericht der Revisoren
6. Festlegung des Mitgliedsbeitrages 2026
7. Allfälliges

ad 1) **Eröffnung / Begrüßung durch den Obmann**

Obmann Christopher Bischof eröffnet die Jahreshauptversammlung 2025 im Gasthaus Engel um 19.13 Uhr, trägt die Agenda vor und begrüßt die zahlreich erschienenen Imkerinnen und Imker sowie alle an der Imkerei interessierten Gäste.

Besonders begrüßt werden:

- die Ehrenmitglieder Werner Bereuter, Alwin Muxel und Gerhard Berlinger
- Gerhard Mohr, Präsident des Vorarlberger Imkerverbandes
- Andreas Hammerer, BZV Egg
- Obmann Peter Klaus Gmeiner für den OGV Alberschwende
- Thomas Burtscher, neues Mitglied

Entschuldigt sind: Andreas Jacobi, Herbert Eiler und Bernd Rößl.

Die Anwesenden werden gebeten sich in der Anwesenheitsliste einzutragen und die persönlichen Daten zu kontrollieren.

ad 2) Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 12.04.2024 liegt auf den Tischen zur Einsicht. Auf eine Verlesung wird einstimmig verzichtet. Gegen das Protokoll wird kein Einwand vorgebracht.

ad 3) Tätigkeitsberichte

1. Gesundheit der Bienenvölker

- **Amerikanische Faulbrut (AFB):** Glücklicherweise wurden in Vorarlberg keine Fälle der Amerikanischen Faulbrut festgestellt.
- **Varroabefall:** Es gab eine hohe Virenbelastung aufgrund von Varroabefall, was in einigen Fällen zu starken Völkerverlusten führte.
- **Asiatische Hornets (Vespa Velutina):** Im Herbst 2024 wurde ein Nest in St. Gallen entdeckt. Vorarlberg ist auf eine koordinierte Reaktion und Maßnahmen zur Eindämmung vorbereitet.

2. Aktuelles

- **Trachtbericht 2024:** Christopher stellt den Trachtbericht von Peter Buchner für 2024 vor. Dieser Bericht bestätigt eine hohe Melzitosekonzentration, insbesondere auch in Alberschwende, bedingt durch die schwarze Melizitoselaus. Für 2025 wird ein eher ungünstiges Waldtrachtjahr erwartet.
- **Mitgliederstand:** Der Verein zählt aktuell 46 aktive und 17 unterstützende Mitglieder.
- **Völkerstand:** Der Völkerstand hat sich von 2023 auf 2024 stark reduziert. Die genaue Situation und mögliche Maßnahmen werden nochmals im Detail besprochen.

3. Aktivitäten und Veranstaltungen

- **Futtermittelausgabe:** Die Ausgabe von Bio-Futter erfolgte an zwei Terminen, insgesamt wurden ca. 1.500 kg Bio-Futter ausgegeben.

- **Imkertreff:** Die Imkertreffs wurden auch letztes Jahr wieder durchgeführt, waren jedoch leider nicht besonders gut besucht. Ein Treffen war ein freies Zusammenkommen, ein weiteres wurde von Bernd geleitet.
- **Trachtpflanzaktion:** Im November 2024 wurden im Rahmen der vom Verband initiierten Trachtpflanzaktion Bienenbaum, Faulbaum und Wilder Wein verteilt.
- **Permakultur-Workshop:** Ein Permakultur-Workshop ist für März 2025 geplant. Der Sozialkreis Alberschwende erhält wieder Honig.
- **Vorstandssitzungen und Verbandstagung:** Regelmäßige Vorstandssitzungen sowie die Teilnahme an der Verbandstagung wurden durchgeführt.
- **Höhepunkt: 10-jähriges Imkerhaus-Jubiläum:** Der Imkerfrühschoppen wurde am 29. September 2024 veranstaltet. Wir feierten das 10-jährige Bestehen des Imkerhauses. Trotz schwieriger Vorbereitungsbedingungen (starker Regen) konnte die Veranstaltung bei schönstem Wetter durchgeführt werden und war ein voller Erfolg. Dank gilt insbesondere Klaus, Bernd, Christian, Daniel Kaufmann, Gerhard (für das Imkerhaus selbst) und den Sponsoren: Gerhard Rusch, Werner Bentele, Raiffeisen Alberschwende sowie dem Imkerverband für die Förderung. Die musikalische Untermalung durch Simon Gmeiner und Beza Blech trug ebenfalls zum Erfolg bei. Einen herzlichen Dank auch an Christine – Edmund wird ihr die Anerkennung dafür ausrichten. Die Veranstaltung war finanziell sehr erfolgreich. Wir können stolz sein auf unser Imkerhaus.

4. Ausblick

- **Regelmäßige Imkertreffs:** Wir möchten die Imkertreffs wieder aufleben lassen, vorzugsweise ab KW 18 jede zweite Woche (gerade Kalenderwochen) um jeweils 18:30 Uhr. Diese Treffen dienen dem Erfahrungsaustausch, der Klärung offener Fragen und der Ankündigung wichtiger Informationen. Informationen zu den Terminen werden über die WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben.
- **Hygiene-Tag:** Die Ausrichtung eines Hygiene-Tages ist geplant.

- **Ausgabe von Futtermitteln und Varroabekämpfungsmitteln:** Die Ausgabe von Futtermitteln und Varroabekämpfungsmitteln wird fortgesetzt.
- **Teilnahme an der Ständeschau:** Wir planen die Teilnahme an der Ständeschau und sind derzeit auf der Suche nach engagierten Imkern zur Unterstützung dieser Aktivität.

ad 5) **Kassabericht 2025**

Klaus übernimmt die Präsentation des Kassaberichts und eröffnet mit einer herzlichen Begrüßung aller Anwesenden. Er stellt die einzelnen Punkte des Berichts vor, um einen Überblick über die finanzielle Situation des Vereins zu geben.

Die größten Ausgaben im letzten Vereinsjahr entfielen auf den Futtermittelkauf. Für einen Tank mit 1.200 kg Futter wurden insgesamt 2.289,96 € ausgegeben. Diese Summe beinhaltet alle damit verbundenen Kosten, wie beispielsweise Zustellung. Insgesamt wurden 6.380,85 € ausgegeben.

Die Einnahmenseite wurde durch die großzügige Unterstützung maßgeblich positiv beeinflusst. Ein besonderer Dank gilt den Spendern, die insgesamt 1.530,- € beigetragen haben.

Wir beenden das Jahr 2024 mit einem Überschuss von 3.514,56 €. Das Fest hat maßgeblich dazu beigetragen und hat uns finanziell sehr gut getan. Klaus bedankt sich anschließend bei Julian und Thomas, die als Rechnungsprüfer den Bericht sorgfältig geprüft haben.

Christopher bedankt sich abschließend im Namen aller Anwesenden für die hervorragende Arbeit von Klaus und betonte die Bedeutung seiner sorgfältigen Finanzverwaltung.

Ausgaben 2024 – 2025

Pos.	Datum	Ausgaben 21.03.2024 - 10.03.2025	Betrag
1	10.03.25	Mitgliedsbeitragszahlungen: 46 Pers. VIV, ÖIB, Völkerversicherung: 28,-€ + 1x 15€ Versicherungsblock	€ 1.303,00
2	10.03.25	Imkerhauserhaltung: Strom, Pacht, Versicherung	€ 486,71
3	10.03.25	Varroramittel, Trachtplanzenaktion,	€ 249,00
4	10.03.25	Futtermittel: Bio Agenabon 1200 Kg	€ 2.289,96
5	10.03.25	Veranstaltungen: JHV 2024, Postwurf, Trauerkranz (Fink Erwin) 10 Jahre Imkerhaus,	€ 2.037,89
6	10.03.25	Bankgebühren	€ 14,29
			€ 6.380,85

Einnahmen 2024 – 2025

Pos.	Datum	Einnahmen 21.03.2024 – 10.03.2025	Betrag
7	10.03.25	Mitgliedsbeiträge Aktiv 46 Pers.	€ 1.625,00
8	10.03.25	Mitgliedsbeiträge Passiv 17 Pers.	€ 253,00
9	10.03.25	Spenden, Sponsoring 10 Jahre Imkerhaus	€ 1.530,00
10	10.03.25	Futtermittelverkauf: Bio Agenabon + Bio Rübenzucker	€ 3.648,56
11	10.03.25	Artikelverkauf: diverse Honiggläser, Abdeckfolie, VKW Gutschrift, Wachs	€ 298,11
12	10.03.25	Varroramittel	€ 356,50
13	10.03.25	Veranstaltung, 10 Jahre Imkerhaus	€ 2.127,10
14	10.03.25	Bankzinsen	€ 57,14
			€ 9.895,41

Rechnungsabschluss 2024 – 2025

Pos.	Datum	Rechnungsabschluss 2024	Betrag
13	10.03.25	Rechnungsabschluss 2023	€ 6.812,42
14	10.03.25	Kontobewegungen 2024 Einnahmen gegen Ausgaben	€ 3.514,56
15	10.03.25	prov. Rechnungsabschluss 2024	€ 10.326,98

Pos.	Datum	Kontostand	Betrag
16	10.03.25	Girokonto	€ 6.064,29
17	10.03.25	Sparkonto	€ 3.282,31
18	10.03.25	Bargeld	€ 980,38

€ 10.326,98

ad 5) **Bericht der Revisoren**

Die Revisoren Julian Bechter und Thomas Gmeiner bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit des Berichts. Es wird die Entlastung des Kassiers sowie des gesamten Vorstandes beantragt. Die Entlastung erfolgt einstimmig durch die Generalversammlung und wird somit für das Vereinsjahr 2024 angenommen. Der Vorstand ist somit entlastet.

ad 6) **Festlegung des Mitgliedsbeitrags 2026**

Für das kommende Jahr sollen die Mitgliedsbeiträge festgelegt werden. Im letzten Jahr wurden diese auf 40€ für aktive bzw. 15€ für passive Mitglieder erhöht. Zudem wurde eine Erhöhung der Versicherung um 50 Cent angekündigt. Diese Anpassung trat jedoch nicht in Kraft. Der Vorstand schlägt vor, die Beiträge bei 40€ bzw. 15€ unverändert zu belassen und bittet um Zustimmung durch Handzeichen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Bei einer Gegenprobe gibt es keine abweichenden Stimmen.

ad 7) Allfälliges

VIS Meldung: In Zukunft ist es erforderlich, dass wir die Anzahl der Bienenvölker an den Verband weiterleiten. Die Vergabe von Fördergeldern basiert auf einem Schlüssel, wobei mehr Völker in Vorarlberg zu höheren Förderungen für den Verband führen. Daher wird allen Mitgliedern zweimal jährlich die Übermittlung der Völkerzahlen nahegelegt. Diese Daten werden an den Verband weitergegeben. Wir planen, diesen Prozess bald zu starten. Neben der Meldung an den Verband übernimmt der Verein auf Wunsch auch die VIS-Meldung. Interessierte Mitglieder können sich bei Christopher anmelden, um zukünftig an diesem Prozess teilzunehmen. Die Einhaltung der DSGVO ist gewährleistet: nur autorisierte Personen haben Zugriff auf die Daten. Der nächste Stichtag für Meldungen ist Ende April. Bitte an alle Mitglieder, sich bis dahin zu melden, falls der Verein die Meldung übernehmen soll. Die Meldung erfolgt innerhalb eines Monats.

Gerhard Berlinger fragt, welche Daten erforderlich sind und wie sie übermittelt werden sollen. Benötigt werden Standort, VIS-Nummer und Völkerzahl. Übermittlung am besten per E-Mail. Gerhard sieht dies als einen wertvollen Service des Vereins an.

Der Verein benötigt die Freigabe jedes einzelnen Mitglieds. Die Eintragung erfolgt über den Vereins-Account. Daher sind die Passwörter der Mitglieder nicht erforderlich.

Ergänzung durch Andreas Hammerer, Obmann Egg: Bei neuen Mitgliedern wird stets deren Zustimmung eingeholt und ihre Daten erfasst. Jedes Mitglied kann auch selbstständig teilnehmen, indem es Standort und Gesamtanzahl der Völker mitteilt. Da dies für einige nicht einfach ist, übernimmt der Verein gerne diese Aufgabe zweimal jährlich.

Mitgliedskarte: Jede Imkerin und jeder Imker sollte bereits eine Mitgliedskarte erhalten haben, die in einem Brief vom Verband beigelegt war. Diese Karte ermöglicht den selbständigen Zugriff auf Stammdaten des Mitglieds. Die Karte ist bei Aktionen des Verbands erforderlich, wie z.B. dem Erwerb von Bio-Wachs im Lagerhaus, das künftig nur mehr mit der Karte möglich sein wird. Die Mitgliedskarte dient auch als Nachweis für Hygienekurse oder andere Zertifikate, die über die Website heruntergeladen werden können. Dies ist Teil der Digitalisierungsinitiativen des Verbands.

Gerätschaften zum Verkauf: Leider haben einige Imker ihre Tätigkeit eingestellt und verkaufen nun ihre Ausrüstung:

Anton Schedler: Hat eine Wabenschleuder mit Motor angekündigt, die über WhatsApp beworben wird.

Alfred Sohm: Bietet Zanderbeuten sowie eine Schleuder zum Verkauf an.

Hartmuth Wohllaib: Hat einen Bienenschaukasten zu vergeben. Interessenten sollten sich direkt bei Hartmuth melden; der Kasten bietet Platz für zwei Waben.

Gerhard Berlinger: 20 Apideakästen von Herbert Eiler sind im Imkerhaus verfügbar. Roman Österle hat einige reserviert, die übrigen können zu einem halben Preis erworben werden.

Fragen zur Völker-Meldung: Peter möchte wissen, ob der Verein die Meldung der Bienenvölker übernehmen will. Christopher antwortet, dass jeder Imker dies weiterhin gerne selbst tun kann. Wichtig sei lediglich, dass die **VIS-Meldung** vorgenommen wird, da langsam mit Kontrollen begonnen werde.

Gerhard Berlinger über Völkerverluste in Alberschwende: Gerhard berichtete von hohen Völkerverlusten in Alberschwende, zB im Vergleich zu Hörbranz. Er räumt ein, dass er es für eine gute Idee gehalten hat, die Bienen den Melzitosehonig umtragen zu lassen. Das sei seiner Meinung nach den Bienen aber zu viel Arbeit gewesen und habe den Völkern geschadet. Er habe daraus gelernt und werde es nun nicht mehr tun. Eine kurze Diskussion über Melzitosehonig bestätigte die Übereinkunft, dass dies für Bienen sehr anstrengend ist. **Alwin Muxel** vermutet, dass es vielen anderen Imkern ähnlich ergangen sei, und fasst zusammen: "Lieber kein Honig als Melzitosehonig."

Gerhard Mohr zu Digitalisierung und Gesundheitswesen beim Verband: Gerhard Mohr gibt einen Überblick über die Fortschritte der **Digitalisierung** beim Verband. Die ersten Ergebnisse seien vielversprechend: Die Anzahl der gemeldeten Völker stieg von unter 12.000 auf 14.500, und 1.653 Imker seien nun registriert. Dies habe erhebliche Vorteile für die Administration im Verein und Verband, da die Mitgliederverwaltung einfacher, schneller und aktueller sei. Neue Funktionen sollen das System weiter verbessern und bessere Daten liefern. Der Datenschutz werde dabei streng

eingehalten: An den Imkerbund würden lediglich anonymisierte Sammeldaten weitergeleitet, es sei denn, eine Förderung mache die Angabe des Namens erforderlich.

Das **Gesundheitswesen** werde ebenfalls erweitert und verbessert, um für zukünftige Herausforderungen wie die **Vespa Velutina** gerüstet zu sein. Gerhard Mohr hält sich kurz, verweist aber auf seine jederzeitige Verfügbarkeit für Fragen.

Die **Ausbildung der Gesundheitswarte** wurde überarbeitet, erweitert und erneuert, was eine Überarbeitung der Formulare mit sich bringt. Ziel ist eine Beschleunigung der Prozesse, insbesondere bei Wanderungen. Musste früher ein Gesundheitszeugnis an den Obmann geschickt und sieben Tage gewartet werden, so ist dies nun innerhalb eines Tages möglich. Diese Verkürzung ist besonders vorteilhaft für die Nutzung von Trachten. Wandermeldungen sollen erst dann erfolgen, wenn die Wanderung tatsächlich stattfindet, um "Geistermeldungen" zu vermeiden, die in der Vergangenheit unnötigen Aufwand verursachten. Durch die kürzere Frist soll dies nun vermieden werden.

Die Begriffe **Sachverständiger, Gesundheitswart und Bienenwart** werden nun klarer definiert und vereinfacht. **Wanderzeugnisse** können künftig bei Bienenwarten wie Gerhard Eiler oder Andi Jacobi bezogen werden, und es gibt heuer nur noch einen Termin. Die Digitalisierung zielt auch darauf ab, den Arbeitsaufwand zu reduzieren, da das Zeugnis einmal pro Imkersaison erstellt und auf die digitale Plattform hochgeladen wird. **Helmut Graf** speichert die Daten zentral.

Bezüglich der **Vespa Velutina** wird davon ausgegangen, dass sie dieses Jahr in Erscheinung treten wird. Imker seien aufgrund ihrer Sensibilisierung und der Beobachtung ihrer Bienen die ersten, die sie erkennen werden. Anfänglich werde die Auswirkung gering sein, später jedoch zunehmend spürbar. Eine Schädlingsbekämpfung wird erfolgen, wobei eine geschulte Sachverständigentruppe die Nester finden wird. Gerhard Mohr betont, es gebe keinen Grund zur Panik oder Nervosität. Er bedankt sich für den Einsatz.

Christopher Bischof spricht Gerhard Mohr seinen Dank für dessen Arbeit im Verband aus.

Alwin Muxel zum Zuchtbericht und Belegstellen: Alwin stellt den Zuchtbericht vor und gibt die Termine für die **Belegstellen** bekannt:

- **Belegstelle:** 31. Mai bis 26. Juni
- **Gebühren:** 3 Euro Gebühr, wovon 2 Euro vom Verband an den Belegstellenleiter gezahlt werden.
- **Auffuhrzeitraum:** 24. Mai bis 26. Juli

Es könne zu einer Verzögerung der Auffuhr um eine Woche kommen; daher wird empfohlen, vorab Kontakt mit dem Belegstellenleiter aufzunehmen.

Alwin Muxel zur Belegstelle Lecknertal: Ein besonderer Dank geht an **Andreas** für die hervorragende Arbeit in der **Belegstelle Lecknertal**, die er als "Juwel" bezeichnet. Die Attraktivität der Belegstelle sei ein Resultat der guten Arbeit. Es wurde betont, wie wichtig der **Schutz der Belegstellen** sei, indem Zuwanderungen verhindert werden. Nur so profitierten alle von einer funktionierenden Belegstelle, und Ausnahmen dürften nicht zugelassen werden, da sonst der gesamte Aufwand umsonst wäre.

Alwin Muxel zur Belegstelle Rothenbrunnen: Die meisten starten am 24. Mai. Auch hier wird darum gebeten, sich vorab mit der Belegstelle Rothenbrunnen in Verbindung zu setzen, um die tatsächliche Durchführung abzuklären.

Versammlungsende

Der Obmann Christopher Bischof beendet die Versammlung um 20.15 Uhr mit einem herzlichen Dank an alle Teilnehmenden. Christopher kündigt eine Pause an und lädt alle auf Vereinskosten auf eine Gerstensuppe ein. Für den Anschluss kündigt er eine Produktvorstellung durch Klaus Wallnöfer sowie einen Vortrag zum Thema „Gedanken zum Tierwohl in der Imkerei“ durch Gerhard Mohr an und wünscht allen einen angenehmen Ausklang des Abends.

gez. Christian Fischl